

- [Home](#)
- [1001 Hochzeiten](#)
- [1001 Hochzeitstische](#)
- [Impressum](#)

 

## [1001Hochzeiten](#)

### Von verrückten Ideen für Mottohochzeiten über romantische DIY-Ideen zu Vintage-Hochzeitsfeiern - 1001hochzeiten hat sie alle

#### Feeds

[Artikel](#)

[Kommentare](#)

### Ein Interview mit der Autorin von “Einwegmänner”

15. Februar 2012 von [1001Redaktion](#)

Vor kurzem führte die Redaktion von 1001hochzeiten ein spannendes Interview mit der Autorin Miriam Frankovic (bekannt als Dialogautorin von Dailysoaps wie Unter uns) über ihr neustes Buch “Einwegmänner”, erschienen bei Shaker Media. Das Buch handelt - natürlich - über die Irrungen und Wirrungen der Liebe. Einen Einblick in das leichte Lesevergnügen könnt ihr mittels Lese- und Hörproben auf der Homepage der Autorin [www.miriam-frankovic.com](http://www.miriam-frankovic.com) gewinnen. Und nun möchten wir euch die Fragen und Antworten natürlich nicht vorenthalten:

#### **1. In Ihrem Roman “Einwegmänner” finden sich die Hauptdarstellerin und ihre Freundinnen in teils ganz alltäglichen, teils aber auch sehr ausgefallenen Situationen wieder. Woher nehmen Sie die Ideen zu Ihren Geschichten?**

Unter einem Mangel an Fantasie habe ich eigentlich noch nie gelitten. Schon als Kind habe ich mir Geschichten ausgedacht und mich teilweise so in die erdachten Situationen hineingefühlt, als wären sie real, - eine Thematik, die sich u.a. auch in meinen Kinderbüchern wiederfindet. In „Einwegmänner“ sehnt meine Protagonistin Lisa sich nach einem gutbürgerlichen Leben an der Seite eines Mannes, der ihr guttut und sie auf Händen trägt. Aufgrund ihrer psychischen Struktur und auch, weil der Wunsch nach einer intakten Beziehung bei Lisa so ausgeprägt ist, gerät sie allerdings immer wieder an die falschen Männer und dadurch in die aberwitzigsten Situationen. Erst, als sie der Liebe abschwört und ihr vorgefertigtes Bild eines Traummannes loslässt, begegnet sie endlich dem Richtigen. Zu dem Roman inspiriert hat mich unter anderem die Tatsache, dass die Suche nach einer Beziehung (gerade in Großstädten wie Berlin) heutzutage sehr starken Konsumcharakter angenommen hat. Internet-Kontaktbörsen haben Hochkonjunktur, man wählt sich den scheinbar perfekten Partner sozusagen per Mausklick aus, wie ein Kleidungsstück aus einem Katalog. Dass dabei dem Wunschpartner oftmals Qualitäten angedichtet werden, die dieser gar nicht besitzt, wird dann erst nach dem bösen Erwachen festgestellt und im schlimmsten Fall ignoriert, nach dem Motto „Lieber schlecht begleitet als allein“. Auf Dauer kann das natürlich nicht gutgehen. Und so werden Traumänner manchmal auch ganz schnell zu Alptraum-Männern.

#### **2. Für wen haben Sie “Einwegmänner” geschrieben, wem würden Sie Ihren Roman empfehlen?**

Obwohl der Titel nahe legt, dass es sich eher um einen Frauenroman handelt, würde ich das Buch durchaus auch Männern empfehlen. Bei meinen Lesungen reagieren die Männer zwar manchmal etwas pikiert auf den Titel – aber andererseits sind sie manchmal einfach nur verblüfft über die Tatsache, wie viele Gedanken sich Frauen über scheinbar banale Dinge machen. Wie viel Zeit sie beispielsweise in die ausschweifende Interpretation einer simplen SMS investieren können – oder die Frage, was sie aus welchen Gründen anziehen oder besser nicht. Empfehlen würde ich den Roman all denjenigen, die sich gern unterhalten lassen, dabei etwas über das andere Geschlecht erfahren wollen und die etwas übrig haben für Humor, schlagfertige Dialoge und eine Portion Selbstironie. Lisa und ihre Freundinnen Marlene und Fabienne sind mindestens so mit Macken und kleinen oder größeren Neurosen behaftet wie die Männer, die sie sich auswählen.

### **3. Können sie unseren Lesern kurz Ihren Werdegang zur Autorin beschreiben? Welche Autoren oder Autorinnen haben Sie inspiriert?**

Das Schreiben war immer eine innere Notwendigkeit für mich. Mit elf begann ich, Tagebuch zu schreiben. Es folgten Gedichte, Kurzgeschichten, szenische Entwürfe, manchmal auf Kosten meiner schulischen Leistungen. Mit 14 saß ich am Mühlenteich in meiner Geburtsstadt Lübeck und verschlang die „Buddenbrooks“. Ich habe immer sehr gern und viel gelesen, und es war nur eine Frage der Zeit, bis ich meine Passion zum Beruf machte. Durch meine Tätigkeit als Schauspielerin und Synchronsprecherin in Berlin wurde ich Synchron-Dialogbuchautorin, bislang habe ich ca. 200 Folgen getextet. Seit zwölf Jahren arbeite ich auch als Dialogbuchautorin für diverse Vorabendserien (Verbotene Liebe, Alles was zählt,

Unter Uns) und habe bis jetzt an die 210 Serienfolgen geschrieben. Immer, wenn es die Zeit erlaubt, schreibe ich an meinen eigenen Büchern. Dazu inspiriert hat mich zum einen der Wunsch, alles, was mich interessiert und bewegt, auch auf Papier zu bringen bzw. direkt auf die Festplatte zu bannen. Zum anderen gibt es natürlich auch Autoren, deren inhaltliche Tiefe und deren Schreibstil ich bewundere, beispielsweise Haruki Murakami, um nur einen zu nennen. Ich lese mich durch alles, was mir in die Finger kommt, sei es die russische, französische, deutsche oder spanische Literatur, bin aber auch offen für simple Unterhaltungsromane. Ich denke, es gibt für alle Phasen im Leben auch die entsprechenden Bücher.

### **4. Arbeiten Sie gerade an einem neuen Buch? Um was geht es darin?**

Ich überarbeite gerade mein drittes Kinderbuch „Die Hunde-Geheimagenten-Schule“, das kürzlich aus dem Lektorat zurückkam. Darin geht es um einen Eisbären, der sich vom Nordpol gen Süden aufgemacht hat, um herauszufinden, woher die Wärme kommt, um einen Forscherpinguin, der schmelzfestes Eis herstellen möchte, und um einen Hund, der die begabtesten Hunde des Landes zu Geheimagenten ausbildet, damit er selbst Verstärkung im Kampf gegen die Lärmgeister hat, die das Haus gegenüber bevölkern. Das Buch wird Anfang April 2012 im Shaker Media Verlag herauskommen, in dem auch meine anderen vier Bücher erschienen sind.

Außerdem schreibe ich an einem neuen Roman, in dem es auch um die Themen Mann/Frau/Liebe/Beziehung gehen wird – wieder auf einer humoristischen Ebene. Er wird von zwei 50-jährigen Singles handeln (ein Mann und eine Frau), die sich ineinander verlieben, aber aufgrund ihrer Eigenwilligkeit, ihrer jeweiligen Macken und ihres Lebens, das bislang ohne den jeweils anderen stattfand, überhaupt erst mal einen Weg zueinander finden müssen, - was sich teils ziemlich kompliziert gestaltet.

### **5. Welches Buch sollte aus Ihrer Sicht unbedingt geschrieben werden?**

Das kann nur jeder Autor, jede Autorin für sich beurteilen. Wer ein Buch schreibt, hat ganz offensichtlich etwas zu sagen, denn sonst machte er sich ja kaum die Mühe, sich monate-, wenn nicht jahrelang hinzusetzen und es zu schreiben. Ich persönlich mag Bücher, die inhaltlichen Tiefgang auf eine leichte, gut verständliche und sprachlich nicht zu komplizierte Art vermitteln.

Vielen Dank Frau Frankovic!

